

Sie haben die Hauptrunde erreicht

Für 148 Schüler stehen jetzt wichtige Entscheidungen für die Zukunft an

Dieser Weg war kein leichter, aber es ist geschafft. Doch nach dem Schulabschluss müssen einige Schüler noch eine Schippe drauflegen.

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. „Die Vorrunde erfolgreich absolviert“, ARS-Schulleiter Michael Rosenstock bediente sich mehrfach des Fußballjargons, um den Standort der Schüler zu beschreiben, die nun mit einem Zeugnis in den Händen in die nächsten Saison starten.

Nur eine Etappe sei abgeschlossen, sagte Rosenstock und hielt nicht damit hinter dem Berg, dass noch viele weitere Herausforderungen auf die ehemaligen Adolf-Reichwein-Schüler warten. „Bei schönem Wetter kann jeder Steuer-

mann sein, aber wenn ihr an euch glaubt, dann werdet ihr auch einen Sturm überstehen“. Manche seien gerne in die Schule gekommen, andere weil es Pflicht ist, und nicht jeder habe die Entscheidungen der Lehrer verstanden, aber diese hätten immer ein Ziel fest im Blick gehabt – den Abschluss.

53 Hauptschüler haben das Ziel erreicht, 33 davon sogar einen qualifizierten Abschluss, nur einer verlässt die Schule ohne Hauptschulabschluss. Von den 95 Realschülern konnten sich 42 für die Fachoberschule und 38 für die Oberstufe beziehungsweise für ein berufliches Gymnasium qualifizieren.

Türöffner für Karriere

Mit ihren Abschlüssen stehen den Schülern nun unterschiedliche Türen offen, das machte Bürgermeis-

ter Klaus Hoffmann (CDU) deutlich: „Was Sie daraus machen, liegt bei Ihnen, nicht nur das Abitur ist Türöffner für Karrieren und Berufe mit hohen Einkommen.“

Dass Realschulabschluss und Hauptschulabschluss nicht zu unterschätzen sind, verdeutlicht die Schule auch mit einer entsprechend festlich gestalteten Abschlussfeier: Die Bühne war stilvoll dekoriert, für die musikalische Begleitung sorgte die fantastische Schulband, und die Lehrer hatten für ihre nunmehr Ehemaligen originelle und humorvolle Beiträge einstudiert. So die Klassenlehrerinnen Beatrix Birkenstock, Doris Sprung, Nicole Schlender und Dagmar Gaertner mit einem Sketch aus einer Schulstunde, in dem sich Schüler mit allem beschäftigen, nur nicht mit dem Unterricht und dem

Standardspruch „Zum letzten Mal, mach das Handy aus!“, ein humorvoller Fingerzeig auf ein ernstes Problem, denn das Spielzeug Nummer eins der Schülergenerationen

scheint manchen wichtiger zu sein, als ein qualifizierter Schulabschluss.

Ein sehr origineller Beitrag kam von Hans-Jürgen Noske für den

Schul Elternbeirat. Statt der üblichen Lobesworte, mit Dank an Eltern und Lehrer ließ er eine Fotosequenz ablaufen, die vom Schlüpfen bis zum Flüge werden eine Vogelfamilie auf dem Balkon zeigte. Als die jungen Vögel das Nest verließen begann für sie das Leben mit allen Gefahren, Herausforderungen aber auch allen Freiheiten und Chancen auf Glück.

Corinna Bosch zeichnete für den Förderverein der Schule Schüler mit besonderen Verdiensten für die Schulgemeinschaft aus und verlas zu jedem eine kleinen Laudatio, geschrieben von den Klassenlehrerinnen. Es handelte sich um Jan Krebs, Tassilo Borsch, Alina Wenzel, Andreas Karagiannis, Clara Meloth, Marius Fritz, Pascal Sarnoch, Finn Lurz, Cora Aufschnaiter und Tim Schneeweis.



Diese zehn Schüler haben an der ARS im vergangenen Schuljahr mit hervorragenden Leistungen überzeugt. Foto: Saltenberger